

Den Gurtenbauern

Autor(en): **Rickenbach, Louis**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 43

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

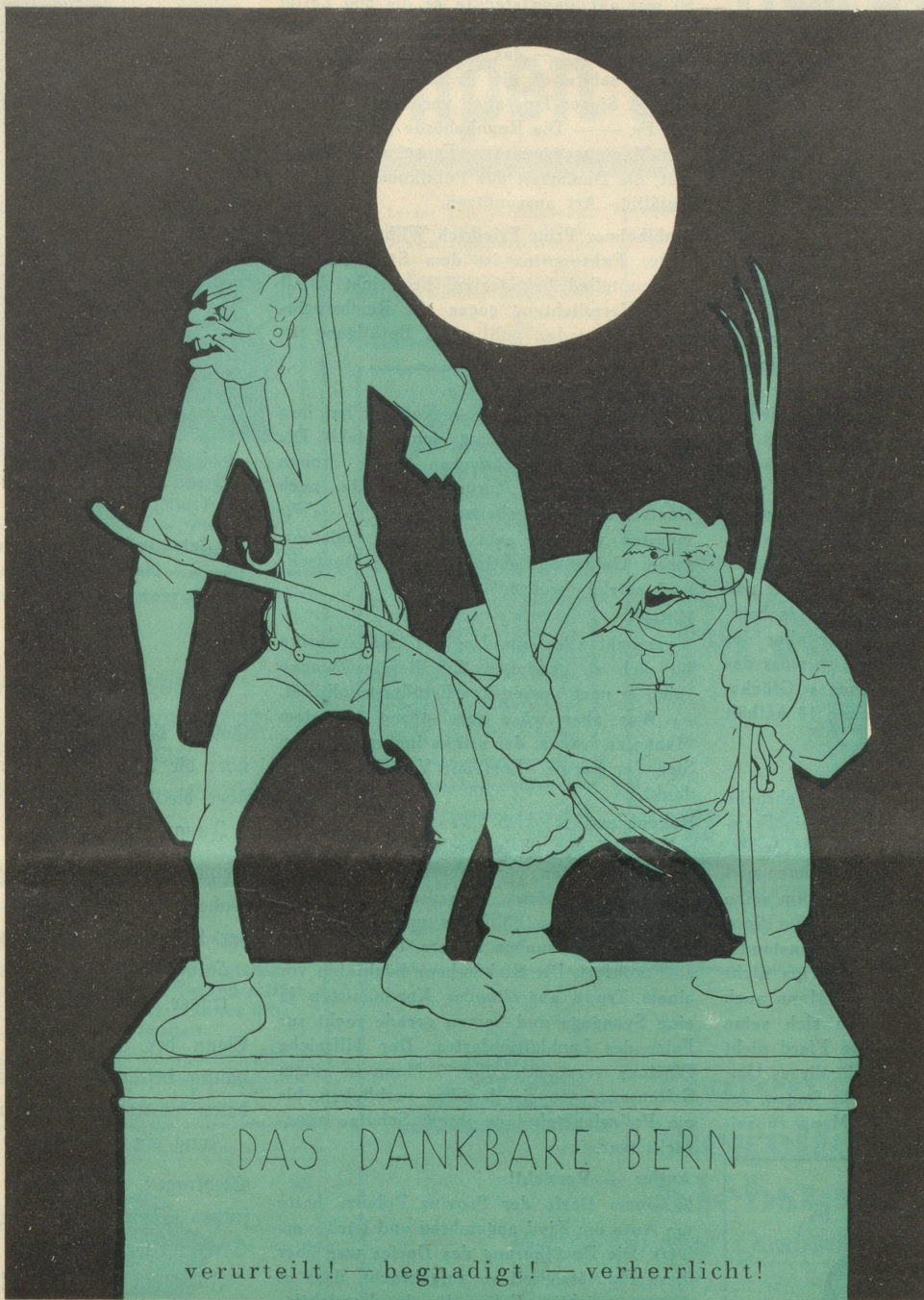
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DEN GURTENBAUERN

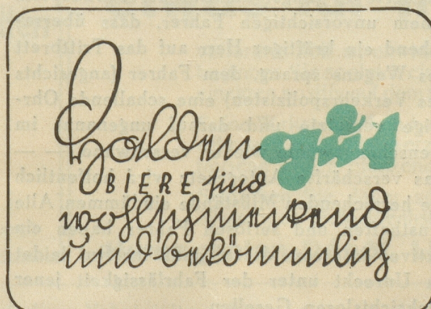
Den wegen Überfall und Mißhandlung eines englischen Diplomaten verurteilten, übel beleumdeten zwei Gurtenbauern, wurde vom bernischen Großen Rat die Gefängnisstrafe zur Hälfte erlassen. Kidenbach



Aus Berlin meldet uns Herr Béhan folgende Familienkuriosität:

Vor zwei Jahren heiratete ich eine Witwe von 46 Jahren, die mir eine erwachsene Tochter mit in die Ehe brachte. In unserem jungen Ehestande verkehrte häufig mein Vater, der sich, um mich kurz zu fassen, in meine Stieftochter unwiderstehlich verliebte und sie kurz nach meiner Heirat als seine Frau zu sich nahm. Erst nachher wurden wir uns klar darüber, wie wir nun zueinander standen: Mein eigener Vater wurde somit mein Schwiegersohn, und meine Stieftochter, da sie die Frau meines Vaters

war, wurde meine Mutter. Fast zu gleicher Zeit nun beschenkte mich meine Frau mit einem Sohne, während mein Vater eben-



falls durch einen Sohn beglückt wurde. Mein Sohn war nun natürlich meines Vaters Schwager und zugleich mein Onkel, denn er war der Bruder meiner Stiefmutter. Meines Vaters Frau war meine Stieftochter, somit war ihr Sohn zugleich mein Bruder wie aber auch mein Enkel, als Sohn meiner Tochter. Meine Frau war nun meine Großmutter geworden, da sie die Mutter meiner Mutter war. Als Ehemann meiner Frau war ich aber auch ihr Enkel. Da schließlich der Ehemann meiner Großmutter auch mein Großvater ist, so bin ich nun mein eigener Großvater!